

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Donnerstag den 30. Jänner 1868.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche im Monate Juni 1867 vom k. k. Central-Privilegien-Archiv einregistrirt:

1. Das Privilegium des Karl Dietler, vom 28sten December 1857, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Camera obscura Objectives.
2. Das Privilegium des Johann Bartholomäus Camillo Polonceau, vom 18. December 1858, auf eine Verbesserung an den Expansions-Maschinen.
3. Das Privilegium des Max Grünbaum, vom 17. December 1859, auf die Erfindung, Kleidungsstücke durch Anwendung einer Essenz vor Schaben und Motten zu schützen.
4. Das Privilegium der Farcot und Söhne, vom 5. December 1861, auf eine Verbesserung in der Construction der Dampfhammer.
5. Das Privilegium des Ed. A. Paget, vom 7ten December 1861, auf eine Verbesserung im Schlichten, Trocknen und Anschneeren der Garne zum Weben.
6. Das Privilegium des Nathaniel Clayton Joseph Schutteworth und Karl Seelch, vom 16. December 1861, auf eine Verbesserung der Maschinen zum Heben von Getreide und anderen Cerealien.
7. Das Privilegium des Peter Sockel, vom 28sten December 1861, auf die Erfindung einer sogenannten „Eier-Kraftpomade.“
8. Das Privilegium des Francisque Million vom 4. December 1862, auf einer Verbesserung des inneren Heizungs-Systemes der Luft- und Gasmaschinen.
9. Das Privilegium der Daniel Heindörfer und Mathias Blas, vom 20. December 1862, auf die Erfindung eines Eisenbahn-Oberbausystems, wobei die Schienen aus Eisen und Stahl und die Querschwellen aus Eisen sind.

10. Das Privilegium des Johann Lipinski, vom 28. December 1862, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Gewinnung von Zinkweiß von besonders schöner Farbe.
11. Das Privilegium des Claude Arnour, vom 28. December 1862, auf eine Verbesserung des Systems der zusammengesetzten gegliederten Zahnzüge.
12. Das Privilegium des Leonhard Geiger, vom 16. December 1863, auf eine Verbesserung der von hinten zu ladenden Schußwaffen.
13. Das Privilegium des Ed. A. Paget, vom 20. December 1863, auf eine Verbesserung der Turbinen.
14. Das Privilegium des Othmar Edmund Hoerner, vom 19. December 1863, auf die Erfindung eines nicht explosibaren Sprengpulvers.
15. Das Privilegium des Anton Maria Frigo, vom 29. December 1863, auf eine Verbesserung des Apparates zum Abrunden der Glasperlen.
16. Das Privilegium des Joseph Emanuel Ringel, vom 16. December 1864, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Nägelmaschine.
17. Das Privilegium des Anton Freiherrn von Sonnenthal, vom 15. December 1864, auf eine Verbesserung der Nähmaschinen.
18. Das Privilegium der Leopold Iller und Leonhard Höfer, vom 16. December 1864, auf die Erfindung, unzerbrechliche Schlüsselschilder aus Leder anzufertigen.
19. Das Privilegium des Joseph Mayr, vom 16. December 1864, auf eine Verbesserung an den Feuerspritzen.
20. Das Privilegium des Andreas Günther, vom 17. December 1864, auf die Erfindung eines Universal-Schrauben- resp. Mutterschlüssels.

21. Das Privilegium der A. Dvize und August Cote, vom 17. December 1864, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Webemaschine mit mehrfachen Schützen.
22. Das Privilegium der Andrew Shanks und Ferdinand Kohn, vom 17. December 1864, auf Verbesserung an den hydrostatischen Pressen. (Schluß folgt) (32—1) Nr. 9735.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchenstiftungs-fonde wird hiemit der erste Platz der Antonia Perch'schen Fräuleinstiftung im Jahresertrage von 42 fl. ö. W. ausgeschrieben.

Zum Genusse dieser Stiftung sind adelige Fräulein mit erreichtem 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, welche in Laibach wohnhaft, arm, und entweder ganz älternlos oder doch vaterlos sind, und in Ermanglung der in Laibach wohnhaften Bewerberinnen auch andere im Herzogthume Krain wohnhafte adelige Fräulein unter den obangedeuteten Bedingungen berufen.

Ein vollständiger Nachweis des Adels ist nicht erforderlich, sondern es genügt, wenn die Familie der Bewerberin allgemein als adelig angesehen wird.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche

bis 20. März l. J.

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 26. Jänner 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

(242—1)

Nr. 18.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird die laut Edictes vom 29sten October v. J., Z. 1389, auf den 10ten d. M. angeordnete dritte Tagsatzung zur executiven Versteigerung der dem Florian Senicer gehörigen Realitäten zu Rudolfswert auf den

20. März l. J.

mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde und unter dem vorigen Anhange übertragen.

Rudolfswert, 14. Jänner 1868.

(223—1)

Nr. 3377.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Vertnik, gesetzlichem Vertreter seiner Ehegattin Margaretha, dann Bevollmächtigter des Josef und der Gertraud Novak und der Maria Kotschmar von Ossinitz, Bezirk Gottschee, gegen Mathias Zančar, Rechtsnachfolger des Georg Zančar von Polst, wegen aus dem Vergleich vom 8. Februar 1865, Z. 449, und Einantwortung vom 29. Jänner 1864, Z. 1384, schuldiger 109 fl. 80 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Ref. Nr. 454 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2115 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867,

16. Jänner und

17. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 7. September 1867.

Nr. 154.

Anmerkung.

Da zur angeordneten ersten und zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird zu der auf den

17. Februar 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Jänner 1868.

(153—1)

Nr. 184.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Eigenthums-Ansprücker auf das Haus in Gottsche Parz. Nr. 153, Consc. Nr. 88, den in der Steuergemeinde Ersel sub Parz. Nr. 1095 liegenden Weingarten C selk, die ebendort sub Parz. Nr. 1010 gelegene Weide Rednišce, den in der Steuergemeinde Losche sub Parz. Nr. 1282 gelegenen Weingarten za Vardo sammt Weide za Vardo Parz. Nr. 1276, den ebendort gelegenen Weingarten Jamec Parz. Nr. 987 und 970 1/2 sammt Weide Jamec Parz. Nr. 970, und den unbekannt wo befindlichen Franz Zivic und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Stefan Sknarč von Gottsche Nr. 88 wider die Ersten die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der obbenannten Realitäten und wider Franz Zivic auf Anerkennung des Eigenthums auf den Weingarten Jamec, richtig Jamec, Parz. Nr. 987 und 970 1/2 sammt Weide Jamec Parz. Nr. 970, unter gleichzeitiger Eintragung der Grundparzellen und Verichtigung der Benennung im Grundbuche Rosenegg sub Tomo II, pag. 173, Pos. Z. 283, Urb. Nr. 278, sub praes. 17. Jänner 1868, Z. 184, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 329 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jo-

hann Mercina von Gottsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Jänner 1868.

(210—1)

Nr. 4317.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef, Anton, Franz, Ursula und Katharina Kastelic und deren unbekanntem Erben

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Josef, Anton, Franz, Ursula und Katharina Kastelic und deren unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Maria Skubic von Großtrebelan wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die G. klagten Anton, Josef, Franz und Ursula Kastelic pcto. 250 fl. 57 1/10 kr., und für Katharina Kastelic pcto. 118 fl. 8 1/2 kr. E. W. auf der im Grundbuche der Pfarrei St. Egidii sub Ref. Nr. vorkommenden Realität in Folge Abhandlung vom 24. Jänner 1828 hastenden Forderung, sub praes. 8. November 1867, Z. 4317, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. März 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 s. G. O. hiergerichts angeordnet und den G. klagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Bernhard Klager von Sittich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten November 1867.

(132—3)

Nr. 3282.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten November 1867, Z. 3282, wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executions-sache des Josef Dev von Neumarkt gegen die minderj. Mathias Bohinc'schen Erben von Erbnavas pcto. 139 fl. e. s. c. die erste Feilbietung der Realität Urb. Nr. 261 ad Stein resultatlos war,

am 11. Februar 1868

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. Jänner 1868.

(145—2)

Nr. 4971.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Niksic von Merleinsrauth, durch Herrn Dr. Benedict von Gottschee, gegen Jakob Bartol von Traunik Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. April 1866, Z. 2693, schuldiger 50 fl. E. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1370 vorkommenden, zu Traunik Nr. 6 liegenden, auf 630 fl. geschätzten Realität und des auf 93 fl. geschätzten fundus instructus, als: 1 Paar Ochsen und 1 Wagen, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Februar,

13. März und

15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und obiger fundus instructus nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten August 1867.

(200-1) Nr. 1222. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 31. October 1867, Z. 20952, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der Joseph Sterlekar'schen Realität in Plätsche am 18. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung

am 19. Februar und zur dritten Feilbietung am 21. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1868.

(224-1) Nr. 163. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es wird in der Executionsfache der Maria Bradoska geb. Erzen von Agram gegen Anton Ribnikar von Gallenfeld plo. 530 fl. ö. W. c. s. c. über Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheide vom 16. November 1867, Z. 2374, auf den 24. Jänner l. J. angeordnete erste Feilbietung als abgehalten erklärt, und es wird zu der zweiten auf den

25. Februar 1868,

Vormittag 9 Uhr, angeordneten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. Jänner 1868.

(198-1) Nr. 9069. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach in nom. des b. Herrars gegen Michael Novak von Grafenbrunn plo. 84 fl. 53 kr. c. s. c. statt der mit Bescheide vom 14. Juli 1867, Z. 4098, auf den 19. November 1867 angeordneten, jedoch nicht vor sich gegangenen dritten Realfeilbietung, die neuerliche Tag-satzung auf den

21. Februar 1868, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten December 1867.

(197-1) Nr. 9074. **Executive Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgerichte Feistritz macht hiemit bekannt:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz die executive Feilbietung der dem Andreas Novak von Grafenbrunn auf die im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 405 vorkommende Hübrealität zustehenden Besitz- und Genußrechte, welche laut Schätzungsprotokoll vom 18. October 1867, Z. 8214, auf 1200 fl. geschätzt worden sind, wegen schuldiger 107 fl. 69 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

21. Februar und 6. März 1868,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Rechte bei der zweiten Feilbietung allenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten November 1867.

(150-3) Nr. 137. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten October 1867, Z. 6989, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz gegen Josef Marinčič von Zagorje Nr. 45 plo. 38 fl. 93 kr. auf den 10. Jänner 1868 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

10. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Jänner 1868.

(229-1) Nr. 7941. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Dornik von Stein gegen Matthäus Paulič von Oberperau wegen aus dem Vergleiche vom 7. November 1866, Z. 7038, schuldiger 7 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Perau sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Februar, 31. März und 1. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten December 1867.

(215-1) Nr. 4604. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Stroinz von Goreinawos bei Trotschein gegen Anton Klanzhar von Feldsberg wegen aus dem Vergleiche vom 8. August 1865, Z. 2106, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Februar, 21. März und 21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten November 1867.

(213-1) Nr. 4519. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. Stedel, Ursula Stedel und Maria Stedel von St. Ruprecht gegen Josef Kopore von Berhou, Pfarrei St. Lorenz, wegen aus dem Urtheile vom 10. December 1859, Z. 1548, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenigamtes sub Urb.-Nr. 49 vorkommenden Realität in Berhou, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Februar, 27. März und 25. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten November 1867.

(214-1) Nr. 4537. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomšič von Sittich gegen Johann Pfast von Sittich wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1865, Z. 1925, schuldiger 331 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 vorkommenden, zu Sittich gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2656 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Februar, 28. März und 28. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten November 1867.

(231-1) Nr. 8181. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schillingner von Perau, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Apolonia Schillingner von Perau wegen aus dem Urtheile vom 8. December 1866, Z. 7958, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Stadt Stein sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1215 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Februar, 28. März und 28. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten December 1867.

(250-1) Nr. 5785. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung nom. Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Theresia Leustek von Arch wegen aus dem Rückstandsansweise vom 11. Juli 1865 an Grundentlastung schuldiger 20 fl. 68 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Arch sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

28. Februar, 28. März und 28. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten October 1867.

(227-1) Nr. 7645. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Rožično, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Matthäus Rodel von Besze wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 13ten Mai 1867, Z. 3021, schuldiger 150 fl. 62 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Ref. Nr. 125 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1551 fl. 20 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Februar, 31. März und 1. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten December 1867.

(228-1) Nr. 7779. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Pogačnik von Oberstreine, durch Dr. Preuz, gegen Alex Urch von Oberstreine wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1867, Z. 302, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 428 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1670 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. Februar, 31. März und 1. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten December 1867.

(2825-3) Nr. 6224. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Theodor Kirchhof von Krupp nom. der Baron Apfalter'schen Herrschaft Krupp gegen Joh. Černič von Krassin wegen aus dem Erkenntnisse vom 17. April 1867, Z. 2019, schuldiger 15 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Krupp sub Ort.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Februar, 16. März und 17. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 23ten November 1867.

(2823-2) Nr. 6193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dado Mafar von Leschze, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Peter Predovic von Bojansdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. October 1867, Z. 4160, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wöditina sub Curt. Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. Februar,
- 18. März und
- 20. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 21sten November 1867.

(2795-2) Nr. 4797.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Simon Jan von Hl. Dreifaltigkeit, Cessionär des Mathias Gerbez, gegen Franz Faidiga von Adelsberg wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1865, Z. 6885, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 25 1/2, 69, 69 1/2 und 99 3/4 vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. Februar,
- 21. März und
- 21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. November 1867.

(160-2) Nr. 5971.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Geor. Malawaz von Kosofe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1855 schuldiger 36 fl. 58 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffirmirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Proprietät Mötting sub Post Nr. 26, Fol. 29 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

- 19. Februar 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. October 1867.

(97-2) Nr. 6096.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorsteherung der Kirche St. Stefan von Wippach gegen Johann Bawl von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1865, Z. 3985, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom XVI, pag. 409, Post. Z. 95, Urb. Nr. 37/2, Meis. Z. 31/2 vorkommenden, auf 680 fl. bewerteten Realität, und der im Grundbuche Slapp sub pag. 82, Urb. Nr. 107 vorkommenden, auf 500 fl. bewerteten Realität, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. Februar,
- 20. März und
- 22. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten December 1867.

(40-2) Nr. 7175.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars gegen Caspar Meden von Zirknitz wegen an Percentualgebühren schuldiger 20 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Meis. Nr. 487/4 vorkommenden 2 Acker, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 21. Februar,
- 20. März und
- 21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 28sten December 1867.

(2787-2) Nr. 5450.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Dinstelmann & Heller von Vinz, durch Dr. Kreuz von Stein, gegen Michael Destić von Soronze wegen aus dem Vergleiche vom 11. October 1863, Z. 5758, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die Reaffirmirung der dritten executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Sittich sub Curt. Nr. 377 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

- 22. Februar 1868,

Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1867.

(190-2) Nr. 2047.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Jalen von Bach Hs. Nr. 2 gegen Mathäus Jalen von Karnervellach Hs. Nr. 42 wegen aus dem Vergleiche vom 14. December 1865, Z. 2352, schuldiger 56 fl. 30 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Belbes sub Urb. Nr. 62 vorkommenden Realität zu Karnervellach Conf. Nr. 42 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 705 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Februar,
- 13. März und
- 14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten November 1867.

(225-2) Nr. 7071.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Scharz von Podgier durch Dr. Kreuz, gegen Johann Bolte von Podgier wegen aus dem Urtheile vom 10. November 1866, Z. 6858, schuldiger 926 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 449 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1886 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Februar,
- 14. März und
- 14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten November 1867.

(211-2) Nr. 4336.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Tomschitz von Sittich gegen Franz Tschernitz von Eichenhal wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Jänner 1858, Z. 248, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelburg sub Meis. Nr. 103 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 18. Februar,
- 17. März und
- 16. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten November 1867.

(212-2) Nr. 4349.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Spendal von Gern gegen Josef Pucht von Susic wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1860, Z. 2803, schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb. Nr. 187 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Februar,
- 14. März und
- 15. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1867.

(2824-2) Nr. 6209.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Magovac von Badovine, gegen Mathias Zwemichel von Badovica wegen aus dem Vergleiche vom 17. Dec. 1859, Z. 4367, schuldiger 7 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kinöb sub Meis. Nr. 45 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 357 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. Februar
- 18. März und
- 18. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23sten November 1867.

(2486-2) Nr. 3188.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Philipp

Badovan von Gursfeld.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Philipp

Badovan von Gursfeld hiermit erinnert:

Es habe Josef Fucar von Senoche wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf der Verjährungsrealität Nr. 528/2 ad Herrschaft Gursfeld aus dem Urtheile vom 14. October 1822 festsestellten Sazpost per 100 fl. C. M. c. s. c. und Löschung-Bewilligung derselben, sub præs. 21. Juni 1867, Z. 3188, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

- 14. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Anton Skoflanc von Hofelbach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfals zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 21sten Juni 1867.

Glasurhältige (233-4)
 Thonöfen von allen Gattungen und Größen, weiß und marmorirt, sowie Bau- und Gartenverzierungen erzeugt in Laibach Franz Legat, Hafnermeister, Gradiska-Bors-Radt, Triester-Strasse Nr. 69.

Das Restaurations-Geschäft

im
landsch. Bade Neuhaus

Zwei Wohnungen
 sind im
„Bayerischen Hof,“ Wiener-Strasse, zu vermieten, als:
Zweiten Stock:
 Drei Zimmer, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzlege sogleich.
Ersten Stock:
 Zwei Zimmer, Küche, Speis, Holzlege von Georgi 1868.
 Näheres daselbst. (240-2)

(182-2) Nr. 133.
Dritte erez. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten October 1867, Z. 6788, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Agata Martinčić von Seedorf plo. 19 fl. 27 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 10. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 14. Februar 1868
 Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Jänner 1868.

ist zu verpachten.
 Die Pachtbedingungen sind bei der landschaftlichen Gebäude-Inspection in Graz und in der Directions-Kanzlei zu Neuhaus einzusehen.
 Offerte sind an den hohen steiermärkischen Landes-Ausschuß bis längstens Ende Februar d. J. zu richten. (233-3)

(162-3) Nr. 7350.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Bläubiger des am 13. October 1867 verstorbenen Herrn Josef Grablovic, Pfarrer zu St. Bartholomä.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13ten October 1867 verstorbenen Herrn Josef Grablovic, Pfarrer zu St. Bartholomä, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche
 den 29. Februar 1868
 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 9ten Jänner 1868.

AVISO.
 Der 55. Jahrgang unserer illustrierten Verzeichnisse über die bewährtesten ältern und ausgezeichnetsten neuen
Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-, Fruchtsträucher, Rosen, Georginen &c.
 liegt bei Herrn
M. Rooss in Krainburg
 zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit, und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.
 Erfurt, im Jänner 1868.

C. Platz & Sohn.
 Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.
 [199-2] Nr. 5332.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Ueber Ansuchen des J. C. Mayer, Handelsmannes in Laibach, durch Dr. Suppan von ebendort, gegen Matthäus Roß, Handelsmannes in Krainburg, werden in Folge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. December d. J., Z. 6738, für die gepfändeten und dem Letzteren gehörigen Buchforderungen im
 Betrage von 1181 fl. 96 kr. zwei Feilbietungstagungen auf den
 14. Februar und
 28. Februar 1868,
 Vormittags 9 Uhr, h'ergerichtet mit dem Beifuge angeordnet, daß dieselben bei der ersten Feilbietung nicht unter dem Betrage, auf den sie lauten, bei der zweiten Feilbietung aber um den wie immer gearteten Anbot überlassen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31sten December 1867.

Die Winterabende am Piano.

frankirter Einsendung von fl. 2.20 findet portofreier Versandt statt.
 Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien aus Czar und Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia, Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Sta. Chiara, Tannhäuser, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia. Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer Zahn. Preis **2 Gulden.** Bei (60-6)
Mathias Bretzner's Antiquar-Buchhandlung (Bäckerstrasse) in Wien.

Rechnungs-Abschluß

über die Empfänge und Auslagen zur Erhaltung der hierortigen Kleinkinderbewahr-Anstalt für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1867.

Post-Nr.	Empfänge	Geldbetrag in österr. Währ.		Post-Nr.	Ausgaben	Geldbetrag in österr. Währ.	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	Verbliebener Cassarest am 31. December 1866	264	28	1	Auf Befoldung des Lehrers	300	—
Neue Zuflüsse im Jahre 1867:				2	„ Löhnung der Wärterin und Magd	240	—
2	An subscribirten Beiträgen und Geschenken:			3	„ Remuneration derselben	78	30
	a) Von dem P. T. hochwürdigem Domcapitel und von der Stadtgeistlichkeit	35	—	4	„ Beköstigung von durchschnittlich 60 armen Kindern durch die Wintermonate über Mittag	208	28
	b) von P. T. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und Bürgerstandes	80	—	5	„ Brennholzbedarf	54	—
	c) von den P. T. Frauen dieser Hauptstadt	575	—	6	„ Hausreparaturen, Affecuranz, Militär-Einquartierung und Rauchfanglehrer-Bestallung	175	99
	d) von einem Kinderfreunde	100	—	7	„ Steuern und Gebühren	93	93
	e) von den P. T. Herren Rudolf und Otto Freiherren v. Apfaltrern	10	50	8	„ verschiedene kleine Bedürfnisse und Auslagen	89	73
	f) von dem P. T. Herrn Landespräsidenten Sigmund Conrad Edlen v. Eybesfeld	25	—	9	„ Sparcassa-Einlage	100	—
	g) von einem Ungenannten das Honorar einer commissionellen Intervention	4	—		Summa der Ausgaben	1340	23
		829	50				
3	An anderseitigem Einkommen:						
	a) An Zinsen von Activ-Capitalien	237	35 1/2				
	b) Miethzinsvertrag des eigenthümlichen Hauses der Anstalt	262	50				
	c) Legat der verstorbenen Frau Maria Boschik pr. 50 fl. nach Abzug des Stempels pr. 19 fr.	49	81				
	d) Legat des verstorbenen Herrn Valentin Pleiweiß pr. 50 fl. nach Abzug des Stempels pr. 19 fr.	49	81				
	e) Legat des Herrn Bernard Bosia nach Abzug des Stempels pr. 7 fr.	9	93				
		609	40 1/2				
	Summa der Empfänge	1703	18 1/2				
	Hievon abgezogen die jenfeitige Summe der Ausgaben pr. verbleibt mit 31. December 1867 ein barer Cassarest von sage: Dreihundert sechszig zwei Gulden 95 1/2 kr. ö. W.	1340	23				
		362	95 1/2				

Laibach, am 2. Jänner 1868.
Gustav Köstl mp.
 Director.
Albert Samassa mp.
 Cassier und Rechnungsführer.